

Deutsche Bahn AG • Postfach 101401 • 20009 Hamburg

DB Netz AG  
Katrin Gajewski  
I.NVR-N-A  
Lindemannallee 3  
30173 Hannover

Deutsche Bahn AG  
I.NP-N-A (T)  
Hammerbrookstraße 44  
Postfach 101401  
20009 Hamburg  
www.deutschebahn.com

Sven Haas  
Mobil 016097474440  
sven.haas@deutschebahn.com  
Zeichen I.NP-N-A-(T)

04.12.2013

**BÜ-Invest-Maßnahmen; hier: fachtechnische Stellungnahme für die Erneuerung des Oberbaus am Bahnübergang Schürsdorf, Strecke 1110, km 16,807**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Fahrbahnbelag des Bahnübergangs in km 16,807, Strecke 1110 muss erneuert werden, da dieser Schäden aufweist. Gleichzeitig ist der Einbau neuer Oberbaustoffe zwingend erforderlich.

**Allgemeine Betrachtung der Beanspruchungen und deren Folgen für den Oberbau**

Der Oberbau wird im Bereich von Bahnübergängen stärker beansprucht als auf der freien Strecke. Die resultiert aus:

- Lasten aus dem Eisenbahnverkehr
- Vom Straßenverkehr senkrecht und horizontal zur Gleichachse zusätzlich wirkende Lasten
- Aus dem Straßenverkehr eingeschleppte Verschmutzungen
- Aggressive Streusalze und Streugut beim Winterdienst

...

Deutsche Bahn AG  
Sitz Berlin  
Registergericht  
Berlin-Charlottenburg  
HRB 50 000  
USt-IdNr.: DE 811569869

Vorsitzender des  
Aufsichtsrates:  
Prof. Dr. Utz-Hellmuth Felcht

Vorstand:  
Dr. Rüdiger Grube,  
Vorsitzender

Gerd Becht  
Dr.-Ing. Volker Kefer  
Dr. Richard Lutz  
Ulrich Weber

**Dies hat folgende Auswirkungen auf den Oberbau:**

- Ungleichmäßige Abnutzung der Schienenoberflächen
- Durch seitliche Walkbewegungen werden die Schienenbefestigungen und die Schwellen zusätzlich beansprucht.
- Die eingebrachte Verschmutzung führt zu Schienenschäden, Korrosion am Kleineisen, Zerstörung der Schwellen und Verschmutzung der Bettung welche zu einer Tragfähigkeitsminderung der Bettung führt.
- Durch den Bahnübergangsbelaag wird eine ausreichende Durchlüftung des Oberbaus nicht gewährleistet. Hierdurch werden die Oberbaumaterialien durch Feuchtigkeit zusätzlich beansprucht.

Hieraus folgert eine schnellere Ermüdung aller Komponenten des Oberbaus als dies auf der freien Strecke üblich ist.

**Begutachtung der Maßnahme**

Die Schienen sind durch Riffel geschädigt.

Die Holzschwellen in den Gleisen weisen auf Grund der durchfeuchteten Bettung beginnenden biologischen Zerfall auf. Die Rippenplatten sind in das Holz eingearbeitet. Als Fahrbahnbelag ist zwischen den Schienen Asphalt verlegt, dies entspricht nicht dem Stand der Technik.

Die Verschmutzung des Schotters und des Planums ist im gesamten Bü -Bereich augenscheinlich nicht reinigungsfähig und muss für die Herstellung eines neuen Fahrbahnbelages ebenfalls erneuert werden, um die erforderliche Gleislagestabilität zu erreichen. Die Erstellung eines Baugrundgutachtens wird empfohlen.

**Zusammenfassung**

Für die Herstellung des Fahrbahnbelages ist der Einbau neuer Oberbaustoffe zwingend erforderlich. Eine Erneuerung der Bahnübergangsbefestigung ohne neue Gleisstoffe würde nicht dem Standard entsprechen und keine Nachhaltigkeit gewährleisten.

Mit freundlichem Gruß,



Sven Haas

I.NP-N-A(T)